

Rad- und Wanderbus WeinkulTourer



Mit dem Radbus durch die
Weinlandschaft im Bottwartal
und Neckartal

KOSTENLOS: Fahrrad mitnehmen!

VORWORT



„Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah“, dichtete
schon der Wanderfreund Goethe.
Ausflugsmöglichkeiten an interessante
Orte und schöne Landschaften vor der
Haustüre bieten die Freizeitbusse des
Landkreises Ludwigsburg „Stromer“
(Linie 572) und „WeinkulTourer“ (Linie
464), in denen auf der gesamten Strecke
der Tarif des Verkehrs- und Tarifverbunds

Stuttgart (VVS) gilt. Der zunehmenden Fahrradmobilität wird
Rechnung getragen: Die Fahrzeuge sind mit Radanhänger ausge-
stattet und Räder können kostenlos mitgenommen werden.

Die Freizeitbusse bringen Radler, Wanderer und Ausflügler in
interessante Ortschaften, schöne Landschaften und zu tradi-
tionellen Weinfesten. Die Freizeitlinie Stromer pendelt samstags
sowie an Sonn- und Feiertagen von Bietigheim-Bissingen über
Löchgau-Erligheim-Bönnigheim und Freudental bis ins Kirbachtal
und macht auch einen Abstecher zum Erlebnispark Tripsdrill. Daher
geht die Saison des Stromers von Frühjahr bis in den Herbst und
stimmt mit der des Erlebnisparks Tripsdrill überein.



Der WeinkulTourer startet am 1. Mai und fährt bis zum vorletzten
Sonntag im Oktober. Diese reizvolle Linie verbindet das Bottwar-
tal und das Neckartal. Die attraktive Fahrstrecke führt von Marbach
über Erdmannhausen–Steinheim–Großbottwar–Mundelsheim
und Hessigheim bis nach Besigheim. Ab Oberstenfeld besteht
Anschluss an den Berg- und Talbus des Rems-Murr-Kreises, sodass
autofreie Ausflüge zu Fuß und per Rad in den Landschaftspark
Murr-Bottwartal möglich sind.

Ausflugs- und Freizeittipps, Radtouren und Wanderrouten sowie
einen Steckbrief der an der Strecke liegenden Städte, Gemeinden
und Parks sind in unseren Broschüren zu finden, die auch auf den
Seiten www.stromer-bus.de und www.weinkultourer.de herunter-
geladen werden können. Außerdem hält der VVS unter
www.orange-seiten.de viele Ausflugstipps in der Region bereit.

Ich wünsche Ihnen allzeit gute Fahrt mit Stromer und
WeinkulTourer!

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg



 Linienverlauf WeinKulTourer Rundkurs
 Wander- / Radrouten

Inhaltsverzeichnis

■ Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal	Seite 7
■ Marbach	Seite 8
■ Erdmannhausen	Seite 10
■ Steinheim	Seite 12
■ Murr	Seite 14
■ Großbottwar	Seite 16
■ Mundelsheim	Seite 18
■ Hessigheim	Seite 20
■ Besigheim	Seite 22
■ Wandertouren Wein-Lese-Weg Tour 1, 2, 3 Rundwanderweg 6 und 9	Seite 24 Seite 26
■ Radtouren Burgen-Tour Sonnenuhren-Tour Türme-Tour	Seite 28 Seite 29 Seite 30
■ Fahrplan „WeinKulTourer“	Seite 31
■ Fahrplan „Berg- und Talbus“	Seite 32
■ VVS-Tickettipps	Seite 33

Zeit zur Erholung, Genuss für Geist und Gaumen

Schätze aus 260 Jahren deutscher Literaturgeschichte und über 1.000 Jahre Weinbau: die Schillerstadt Marbach und das Bottwartal versprechen mit Literatur und Wein Genuss für Geist und Gaumen. In dem Landstrich zwischen Neckar, Bottwar und Murr haben Dichter und Denker, die Römer und sogar Urmenschen ihre Spuren hinterlassen. Mit jahrhundertealten terrassierten Steillagen und insgesamt etwa 500 Hektar Rebfläche gilt die Region als eines der schönsten Weinanbaugebiete Baden-Württembergs.

Rad- und Wanderfreunde finden zwischen sanft hügeligen Weinbergen und Streuobstwiesen abwechslungsreiche Strecken mit Ausblicken auf majestätische Burgen und historische Weinbauörtchen. Gelegenheit zum Probieren edler Tropfen bieten das ganze Jahr über Weinerlebnistouren, Besuche in Weinstuben, rustikale Besenwirtschaften und traditionelle Weinfeste. Die heimische Gastronomie lädt ein, die regionale Küche zu genießen.

Weitere Informationen

Tourismugemeinschaft Marbach-Bottwartal

Marktstraße 23, 71672 Marbach am Neckar

Tel. 07144 102-375, Fax 07144 102-311

info@marbach-bottwartal.de, www.marach-bottwartal.de

www.facebook.com/marach.bottwartal

Wander-Tipp

Wein-Lese-Weg

Leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad

Etappen sind möglich ab den Haltestellen Marbach Bahnhof, Steinheim Bahnhof und Großbottwar Bachstraße.

Auf dem Wein-Lese-Weg säumen 15 Literaturtafeln das 35 km lange Teilstück des Württemberger Weinwanderweges durch die Region. Darauf sind Verse, Zitate, Briefauszüge teils berühmter Autoren zu lesen, die dieses Fleckchen Erde zu schätzen wussten: So widmete Eduard Mörike seiner Banninger Cousine und Jugendliebe ein Gedicht und Ludwig Uhland bestellte auf Burg Schaubeck mindestens einmal Wein.

Rundtouren: www.marach-bottwartal.de





Denkmalgeschützte
Altstadt
mit Holdergassen



Fotos: Dieter Sukowski



Schillerhöhe mit Schillerdenkmal und Literaturmuseen

Schillerstadt Marbach

Marbach am Neckar erstaunt mit vielseitigen Möglichkeiten. Es locken die Altstadt aus dem 18. Jahrhundert mit malerischen Fachwerkhäusern, die Holdergassen, in der früher die Weingärtner und Bauern lebten, oder liebevoll gestaltete kleine Museen. Die Schillerhöhe mit den einzigartigen Literaturmuseen und einem fantastischen Ausblick laden zum Schmöckern und Erkunden ein. Umringt von Neckar, Streuobstwiesen und Weinbergen ist die Schillerstadt idealer Ausgangspunkt zum Wandern und Radfahren.



Schillers Geburtshaus

Vom Taufhäubchen bis zur Schillerlocke zeigt die Ausstellung in dem einfachen Handwerkerhaus, in dem Friedrich Schiller am 10. November 1759 geboren wurde, rund 30 Originalstücke. Die enge Wohnsituation der Familie ist erlebbar, und in vier weiteren Räumen erfährt man alles über die bewegte Lebensgeschichte des Dichters, seine Denkmäler und Verehrer weltweit.

Schiller Nationalmuseum und Literaturmuseum der Moderne

Selten wurde ein Museumsneubau so einhellig gefeiert wie David Chipperfields mit dem Stirling Prize ausgezeichnetes Literaturmuseum der Moderne. Die Dauerausstellung zeigt kostbare Manuskripte des 20. Jahrhunderts wie Kafkas „Prozess“, Hesses „Steppenwolf“ und Schlinks „Vorleser“, und der Poesieautomat von Hans Magnus Enzensberger dichtet auf Knopfdruck. Bis August 2021 sind die Ausstellungen „Hölderlin, Celan und die Sprache der Poesie“ und „Narrating Afrika“ zu sehen. Das

Schiller-Nationalmuseum zeigt gleichzeitig die Ausstellung der Arno Schmidt Stiftung „Laß leuchten! Peter Rühmkorf selbstredend und selbsttreimend“.

Fritz Genkinger Kunsthaus

Im neuen Fritz Genkinger Kunsthaus sind Skulpturen, Grafiken, Bilder und persönliche Gegenstände des HAP Grieshaber-Schülers Fritz Genkinger ausgestellt.

Öffentliche Stadtführungen

Von Ostern bis Mitte November | sonntags, 14.30 Uhr. Kartenverkauf online und in Schillers Geburtshaus. Teilnehmer erhalten dort am selben Tag ermäßigten Eintritt.

Weitere Informationen

Stadt Marbach am Neckar/Touristik
Marktstraße 23, 71672 Marbach am Neckar
Tel. 07144 102-250, Fax 07144 102-311
touristik@schillerstadt-marbach.de
www.schillerstadt-marbach.de



WeinKulTourer-Tipp |
Offenes Wengerthäusle beim „Galgen“
Weinausschank der Weingärtner Marbach,
Mai bis September, letzter Sonntag im
Monat, 13 bis 18 Uhr



Links: Evangelische Janariuskirche
Oben: Brezelmuseum

Erdmannhausen

Umgeben von Feldern und Wiesen liegt die rund 5.000 Einwohner große Gemeinde Erdmannhausen. Für Ausflügler gibt es am Wegesrand insbesondere Biotop zu entdecken sowie die Möglichkeit, stellenweise entlang der Murr zu wandern bzw. zu fahren. Das 2016 eröffnete Brezelmuseum lädt die Besucher ein, brezelige Fragen zu erkunden und sich selbst im Brezelschlingen zu üben.

Im Ortskern gibt es ein hervorragendes breitgefächertes Einkaufsangebot sowie zahlreiche Dienstleistungsangebote.

Das gastronomische Angebot lädt – drinnen wie draußen – zur Stärkung und zum Verweilen ein.

Erdmannhausen weist eine gute Infrastruktur auf. Neben den Einrichtungen wie Kindergärten, Grundschu-

le, Halle auf der Schray und Jugendhaus Calypso ist hier vor allem auch der S-Bahn-Anschluss zu nennen. Darüber hinaus sind zum Teil weltweit tätige Firmen in Erdmannhausen ansässig. Ein buntes Kulturprogramm für Jung und Alt wird sowohl seitens der Gemeinde als auch der zahlreichen Vereine Jahr für Jahr organisiert.

Weitere Informationen

Gemeinde Erdmannhausen
Pflasterstraße 15, 71729 Erdmannhausen
Tel. 07144-308-0
rathaus@erdmannhausen.de
www.erdmannhausen.de



Steinheim

Steinheim liegt direkt am Zusammenfluss von Murr und Bottwar. In der reizvollen Landschaft der beiden Täler befindet sich der historische Stadtkern. Zeugen der reichen Vergangenheit sind das wunderschöne Fachwerk-Rathaus von 1686 mit dem Marktbrunnen davor, die daneben aufragende evangelische Martinskirche, das Wasserrad an der Bottwarbrücke und das ehemalige Bahnhofsgebäude, eine Erinnerung an die 1966 stillgelegte Bottwartalbahn. Die Geschichte der Kleinstadt wird anschaulich im Museum zur Kloster- und Stadtgeschichte dargestellt. Weltweit bekannt ist Steinheim durch den 1933 entdeckten Schädel des „Homo steinheimensis“. Er wird auf ein Alter von etwa 400.000 Jahren geschätzt. Im Urmensch-Museum kann dieser Fund neben dem beeindruckenden Skelett eines Steppenelefanten und vielen anderen faszinierenden Belegen der Vorzeit besichtigt werden. Die Weinanbauflächen Steinheims und ihrer Teilorte Klein-

Weitere Informationen

Stadt Steinheim an der Murr
 Marktstraße 29, 71711 Steinheim an der Murr
 Tel. 07144 263-0, Fax 07144 263-200
info@stadt-steinheim.de, www.stadt-steinheim.de



bottwar und Höpfigheim zählen zu den besten Lagen im württembergischen Raum. Besonders Kleinbottwar, auch als Perle des Bottwartals bezeichnet, hat sich hier einen klangvollen Namen geschaffen. Mit hervorragenden Weinen ist es weit über die Region als Weindorf bekannt. Zu Kleinbottwar gehört die 1272 erstmals erwähnte Burg Schaubeck, auf der seit 700 Jahren nachweislich Weinbau betrieben wird, und die Georgskirche mit ihrem herrlichen Schnitzaltar. Sehenswert in Höpfigheim ist das Wasserschloss. Die Gegend mit ihren steilen Weinberghängen, fruchtbaren Äckern, Wiesen und zusammenhängenden Waldflächen ist ideal zum Wandern und Radfahren.



WeinKulTourer-Tipps | Wellarium Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch des Mineralwellenfreibades „Wellarium“ mit verschiedenen Becken, Rutschen und Beachvolleyball.

Historische Ortsrundgänge Faltpäne zu Historischen Ortsrundgängen in Steinheim, Großbottwar und einem (auch schwäbischen) Audioguide in Marbach können kostenlos bei der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal unter Tel. 07144 102-375 oder info@marbach-bottwartal.de bestellt werden.

Murr

„Murr muss man mögen“ ist nicht nur ein zufälliger Werbeslogan der Gemeinde, sondern wird von seinen Menschen als zutreffend angesehen. Über 6.700 Einwohner sind es mittlerweile, die die Gemeinde mit sehr guter Infrastruktur zu schätzen wissen und gerne hier leben.

Murr ist eine lebendige, über eintausend Jahre alte Gemeinde, die nördlich von Ludwigsburg (13 km) in verkehrsgünstiger Lage liegt: Die S-Bahn in Marbach (4 km) und die Autobahn A 81 - Ausfahrt Pleidelsheim (3 km), liegen in unmittelbarer Nähe. Eine hohe Wohnqualität und eine gute gewerbliche Situation

(rund 2300 Arbeitsplätze) am Rande der Naherholungsgebiete Bottwartal / Löwensteiner Berge und dem Ballungsraum Stuttgart zeichnen die Gemeinde aus.

Der weithin sichtbare Kirchturm der Peterskirche markiert die heutige

Wohn- und Gewerbe-gemeinde, die immer noch den Charakter eines Straßendorfes an der alten Überlandstraße von Ludwigsburg nach Heilbronn hat.

Die Bedeutung des Weinbaus – vor 100 Jahren etwa 100 ha Fläche, heute nur noch 14 ha – lässt sich heute noch erahnen, wenn man vor der gewaltigen, inzwischen umgenutzten Bergkelter von 1521 und den Resten der 1685 erstmals erwähnten Honatskelter steht. In der Nähe der Honatskelter befinden sich in den Weinbergen viele schöne Weinberghütten.

Eine Linde mit Steinsitzen und einer Gedenktafel (Hardtlinde



Honatskelter

Sehenswürdigkeiten

- Markante Peterskirche aus dem 14./15. Jhd.
- mächtige Bergkelter, 1521 erstmals erwähnt
- Zehntscheuer von 1557
- frühere Gerichtsstätte an der Hardtlinde
- Informationsanlage zur römischen Besiedlung am Floßhaussteg



Weitere Informationen

über das Bürgermeisteramt
Hindenburgstraße 60, 71711 Murr
Telefon 07144 2699-0
rathaus@gemeinde-murr.de, www.gemeinde-murr.de

an der Hindenburgstraße) erinnert an das jährlich an Georgi (23. April) tagende Hardtwaldgericht. Nach der Hardtordnung von 1580 regelte es bis 1839 die Nutzung und Verwaltung des Hardtwaldes. Heute bildet der Hardtwald am östlichen Rand des Bottwartales mit seinen Grill- und Kinderspielplätzen, dem Hardy-Pfad sowie dem Feuersee ein herrliches Wandergebiet.

Kultur und Freizeit

Das Bürger- und Rathaus sowie die Gemeindehalle bilden den äußeren Rahmen für vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen.

Über ein Dutzend aktive Vereine, das „Kulturprisma Murr“ (Konzerte, Theater und Ausstellungen) und die Volkshochschule runden das kulturelle und das Freizeitangebot ab.

WeinKulTourer-Tipps |

- Mineralwellenfreibad „Wellarium“ (gemeinsam mit der Stadt Steinheim a. d. Murr) Steinbeisstr 37, 71711 Steinheim, Tel. 07144 - 240 91
- Kneippanlage am Wasserhochbehälter „Lug“
- Skateboardanlage bei den Sportanlagen im Murrtal
- Boulebahn Ecke Heerstraße/ Mühlwengert



Großbottwar

Die Stadt Großbottwar mit den Teilorten Winzerhausen und Hof und Lembach ist bekannt durch ihre Weine, ihre landschaftlich reizvolle Umgebung und ihre Gastlichkeit. Sichtbare Spuren der Geschichte sind der alte Stadtkern innerhalb der teilweise noch erhaltenen Stadtmauer. Das alles überragende Wahrzeichen und gleichzeitig das Schmuckstück der Stadt ist das im Jahr 1556 erbaute Rathaus, ein herrlicher Renaissance-

Fachwerkbau. Am mächtigen Giebel kann man neben der Sonnenuhr und der Zeituhr den stundenschlagenden Storch als Wappentier der Stadt entdecken. Nicht nur der gemütliche Marktplatz vor dem Rathaus, sondern auch die vielen Gassen und malerischen Winkel im Stadtkern verleihen Großbottwar eine heimelige Atmosphäre. Romantische Fachwerkhäuser, allen voran das „Schiefe Haus“ in der Lange Gasse reihen sich an schöne Bürgerhäuser und stattliche Weingärtnerhäuser, die über die Bedeutung des Weinbaus für die Stadt Zeugnis ablegen. Nach einem Stadtrundgang oder einer Wanderung auf den gut ausgeschilderten Wegen, bietet sich eine Weinprobe bei den Bottwartaler Winzern, oder ein Viertel in einer Besenwirtschaft oder einem der Weingüter als krönender Abschluss an.

Bei zahlreichen Festen laden die örtlichen Vereine ihre Gäste zu Leckereien und einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm ein. Das Highlight des Festjahres ist das beliebte Straßenfest im historischen Stadtkern, welches jeweils am ersten Septemberwochenende stattfindet..

WeinKulTourer-Tipp |
Weinausschank am Wunnenstein der
Bottwartaler Jungwinzer
 Mai bis Oktober, letzter Sonntag im Monat,
 12 bis 18 Uhr

Wander-Tipp

WeinErlebnisWeg

Weglänge 3 km, Dauer rund 1,5-2 h
Höhenunterschied 140 m



Ausgangspunkt: Haltestelle Großbottwar, Bachstraße
 Der WeinErlebnisWeg Wunnenstein lädt zu einem gemütlichen Spaziergang mit Aussichten und Einblicken in die Welt des Weinbaus und der Weinherstellung einst und heute ein. Auf rund 60 illustrierten Informationstafeln macht er anschaulich, wie Wein angebaut und bis zum köstlichen Genuss veredelt wird. Der Weg führt an zwei ehemaligen Wengertschützenhütten vorbei, und zwei Gaststätten laden zur Einkehr ein.

Weitere Informationen

Stadt Großbottwar
 Marktplatz 1, 71723 Großbottwar
 Tel. 07148 31-0, Fax 07148 31-77
 stadt@grossbottwar.de
 www.grossbottwar.de



Harzberghäusle



Wunnensteinturm – an
 Sonn- und Feiertagen bei
 gutem Wetter geöffnet



Blick vom Käsberg auf Mundelsheim und die Neckarschleife

Weinort Mundelsheim

Mundelsheim, an der schönsten Neckarschleife gelegen, umgeben von Rebhängen und Obstanlagen, verfügt mit dem Mundelsheimer Käsberg über ein bedeutendes Naturdenkmal in Württemberg. Die Weinberge sind wie ein riesiges Amphitheater in unzähligen kleinen Terrassen aus Natursteinen angelegt. Über insgesamt sechs verschiedene Wein- und Obstwanderwege ist die Aussichtsplattform Käsbergkanzel mit einem atemberaubenden Panoramaausblick auf die Neckarschleife zu erreichen. Hier wachsen die Trauben für den bekannten „Mundelsheimer Käsberg-Trolinger“. Die teilweise prämierten Weine der Lagen Käsberg, Rozenberg und Mühlbacher werden vom Käsbergkeller Mundelsheim, einer Filiale der Lauffener Weingärtner eG, vermarktet. So hat beispielsweise der Mundelsheimer UNICUS Syrah 2020 eine Goldmedaille und die Auszeichnung „Best of Show“ Germany red erhalten.

Der Neckartalradweg und die Fahrgastschiffe bringen zudem Gäste von Nah und Fern in diesen wunderschönen Weinort. Mundelsheim verfügt auch über ein familienfreundliches Freibad mit einzigartigem Ausblick auf die Weinberge. Zahlreiche Sport- und Freizeitangebote sowie traditionsreiche Feste wie das



Offizieller Träger des Siegels „Weinsüden Weinort“

Weindorf oder die Sichelhenket im August, das Fest auf dem Böckler, das Käsbergfest und die Mundelsheimer Weintage, der Pfingstmarkt an Pfingstmontag und der Martinimarkt am Sonntag nach Buß- und Bettag runden das breite Spektrum an Freizeitangeboten und Veranstaltungen ab und lassen jährlich zahlreiche Besucher sich hier wohlfühlen.

Aus römischer Zeit stammen Reste eines Mithras-Tempels und ein gut erhaltener römischer Keller. Diese Zeugen einer umfangreichen römischen Siedlung sind frei zugänglich. Viele kunsthistorisch wertvolle Bauten wie die Kilianskirche mit ihren bekannten Fresken, das Großbottwarer Tor und schöne Fachwerkhäuser sind ebenfalls sehenswert. Im Museum in der Stiftscheuer dokumentiert eine Ausstellung die schwere Arbeit in den Weinbergen. Eine historische Küfer- und Wagnerwerkstatt informiert anschaulich über diese alten Handwerksberufe.

Weitere Informationen

Gemeinde Mundelsheim
Hindenburgstraße 1, 74395 Mundelsheim
Tel. 07144 8177-0, gemeinde@mundelsheim.de
www.mundelsheim.de
[Instagram@gemeindemundelsheim](https://www.instagram.com/gemeindemundelsheim)
[Facebook@mundelsheim](https://www.facebook.com/mundelsheim)





Hessigheim

Hessigheim liegt zwischen Neckar und Weinbergen im Norden des Landkreises Ludwigsburg und ist auch aufgrund des weithin sichtbaren Naturschutzgebietes Felsengärten längst kein Geheimtipp mehr. Hessigheim als Naherholungsgebiet zu bezeichnen, wäre eine Untertreibung aus schwäbischer Bescheidenheit.

Die weithin sichtbare und berühmte Felsengärten locken jährlich aus Nah und Fern tausende Besucher und Kletterer an. Auf dem Rundwanderweg der Felsengartenkellerei kann Wissenswertes rund um das Thema Weinbau erkundet werden – ein unvergessliches Erlebnis, das Sie unbedingt durch eine anschließende Weinprobe in einem der Weingüter abrunden sollten.

Der wunderschön gelegene Radweg, der unterhalb der Felsengärten mit »Schwung« über den

WeinKulTourer-Tipp |

Hessigheimer Felsengärten

Bizarre Felswände und -kamme, auch „Schwäbische Dolomiten“ genannt, ragen oberhalb eines Steilhanges über dem Neckar in die Höhe und bieten einen weiten Ausblick in die typische Landschaft des Mittleren Neckartales. Außerdem gibt es Klettermöglichkeiten in allen Schwierigkeitsgraden.

Information: Bergwacht Bereitschaft Unterland, Tel. 07147 4137. Oder Deutscher Alpenverein in Stuttgart, Tel. 0711 627004



Neckar und links des Flusses nach Besigheim führt, ist Teil des großen Neckartal-Radwegs. Ein besonders vielfältiges Naturerlebnis wartet auf Radwanderer und Inline-Skater gerade in unserem Bereich: Wein-, Obst- und Gartenbau, Felder und Mischwälder – alles ganz dicht beieinander.

Um die Gegend „open air“ zu erleben, können Sie sich auch aufs Wasser begeben. Die Neckar-Schiffahrt (von Bad Cannstatt bis Heilbronn) ist ein tolles touristisches Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten. Natürlich hat auch Hessigheim selbst Anlegestellen. Wenn Sie einmal das »Schleusen«

Sehenswürdigkeiten

- Neckarstaustufe
- Spätgotische Kirche
- Neues Rathaus „Weingärtnerhaus“ mit historischen Wandmalereien (Besigheimer Straße 17)
- Heimattube im alten Rathaus (Rathausstr. 3). Besuch nach telefonischer Absprache, Informationen erhalten Sie im Rathaus
- Rundwanderwege laden zum Spaziergang durch Wald und Flur ein (Radwegbrücke über den Neckar)
- Schifffahrten neckarauf- und -abwärts sind von den Anlegestellen im Oberwasser der Schleuse und bei der Felsengartenkellerei möglich. Informationen über Neckar-Käpt'n, Telefon 0711 54997060.

Weitere Informationen

Bürgermeisteramt
Hessigheim
Besigheimer Straße 17
74394 Hessigheim
Telefon 07143 8143-0
Telefax 07143 59490
info@hessigheim.de
www.hessigheim.de

erleben und in herrlicher Fahrwasser geraten wollen, dann gehen Sie an Bord! Oder Sie können die Neckarlandschaft auf Augenhöhe per Kanu erkunden, auch rund um Hessigheim gibt es verschiedene Möglichkeiten Boote zu Wasser zu lassen.



Besigheim

Der Erholungsort Besigheim, der einzige im Landkreis Ludwigsburg, liegt am Zusammenfluss von Neckar und Enz. Im September 2010 wurde Besigheim von den Zuschauern einer MDR-Fernseh-Show zu „Deutschlands schönstem Weinort“ gekürt. Mit seinem mittelalterlichen Stadtkern von Weinbergen in einzigartigen Steillagen umgeben, bildet Besigheim ein idyllisches Ausflugsziel für Jung und Alt.

Besonders sehenswert ist die Altstadt von Besigheim. Eine beeindruckende Stadtsilhouette mit schmucken Fachwerkhäusern, zwei stattlichen Wehrtürmen aus der Stauferzeit, einem als Kaufhaus im Jahr 1459 erbauten Fachwerk-Rathaus und der Stadtkirche mit dem berühmten Lindenhochaltar.

Bekannt ist Besigheim auch für seine schönen Feste, wie beispielsweise das „Besigheimer Winzerfest“, das alle zwei Jahre im September stattfindet. 2013 wurde dieses Fest von den Lesern der „WELT am Sonntag“ zu Deutschlands schönstem Weinfest gewählt.

An vier Tagen werden in Kellern, Schänken, Ständen und Zelten musikalische und vor allem auch kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Einen Höhepunkt stellt dabei sicherlich der Historische Festzug mit über 60 Gruppen am Sonntagmittag dar.

Weitere Informationen

Stadtverwaltung Besigheim, Marktplatz 12, 74354 Besigheim
 Telefon 07143 8078-0, Fax 07143 8078-289
 Tourismus@besigheim.de, www.besigheim.de

Wander-Tipp

Neckar, Wein und Felsengärten

Ausgangspunkt: Bahnhof Besigheim
Wegstrecke: ca. 16 km (ca. 4 Stunden)
Hoher Schwierigkeitsgrad



Ausgangspunkt ist der Bahnhof Besigheim, hinab zum Neckar in Richtung Ottmarsheim. Parallel der Straße folgend hin zu den Felsengärten. Hier haben Sie eine herrliche Aussicht über das Neckartal!



Radwander-Tipp

Römer-Tour

Ausgangspunkt: Stadthalle
Wegstrecke: 27 km, mittlerer Schwierigkeitsgrad

Genießen Sie diese einzigartige Radwandertour ab/bis Besigheim. Beginnend an der Stadthalle Alte Kelter

überqueren Sie die B27, folgen Sie dem Neckartal Radweg und überqueren Sie das Neckarstauwehr Richtung Ottmarsheim. In Ottmarsheim lohnt sich der Besuch des „Mithras-Tempel“, dann folgen Sie der Liebensteiner Straße Richtung Schloß Liebenstein. Angekommen in Neckarwestheim biegen Sie vor der „Neckarwestheimer Bank“ links ab. Dem Radwegweiser nach Lauffen folgen. In Lauffen hinter der Schleuse in einen kleinen Pfad abbiegen und über die Brücke fahren. Dann erreichen Sie dem Neckartal Radweg folgend über Kirchheim dann das sehenswerte Römerhaus in Walheim. Von Walheim aus folgen Sie dem Neckartal Radweg wieder zu „Deutschlands schönstem Weinort“ Besigheim.

WeinKulTourer-Tipps | Stadtführungen

In Besigheim können Sie an jedem Sonntag von April-Oktober um 11 Uhr an einem Historischen Stadtrundgang teilnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung.

1 | Wein-Lese-Weg Tour 1

Marbach - Steinheim - Murr - Benningen



Foto: Stuttgart-Marketing GmbH-
Martina_Denker

Die Rundwandertour bietet wunderbare Ausblicke auf die ummauerte Altstadt Marbachs, das schlossgleiche Schiller-Nationalmuseum und die Steillagenweingebirge des Neckartals; sie führt an der Murr entlang und an den Resten einer Römerstraße in Benningen vorbei. Vorbei kommt man an den drei literarischen Tafeln des Wein-Lese-

Wegs über Eduard Mörike, dessen Jugendliebe die Benninger Pfarrerstochter war, über Ottilie Wildermuth, die als Schriftstellerin vor allem durch ihre Jugendbücher bekannt wurde, und über Christina Margaretha Flattich, geb. Groß, die ein Frauenideal des 18. Jahrhunderts widerspiegelt.

Streckenlänge: 11,5 km

Wanderzeit: ca. 3 Std.

2 | Wein-Lese-Weg Tour 2

Steinheim - Kleinbottwar - Großbottwar



Foto: Dieter Sukowski

Die Rundwandertour bietet Begegnungen mit einer Urmenschenfrau und einem Steppenelefanten, herrliche Ausblicke vom Benningen aus weit ins Land und beim Wandern entlang der Bottwar. Zu entdecken sind die drei literarischen Tafeln des Wein-Lese-Weges, nämlich über Johann Friedrich Schiller,

Pate des Freiheitsdichters und selber eine „schillernde“ Persönlichkeit, über Ludwig Uhland, der mindestens einmal auf dem zur Burg Schaubeck gehörenden Weingut Wein bestellte, und über Johannes Nefflen, der ausgebreitete schwäbische Verwandtschaftsbeziehungen schildert.

Streckenlänge: 16,1 km

Wanderzeit: ca. 4 1/4 Std.



3 | Wein-Lese-Weg Tour 3

Großbottwar

Bei der Rundtour heißt es wandern inmitten von Weinbergen und durch den historischen Weinort Großbottwar mit liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern innerhalb der gut erhaltenen Stadtmauer. Vorbei kommt man an drei Tafeln des Wein-Lese-Weges



Foto: Stuttgart-Marketing GmbH

über Thaddäus Troll, der die Weinlese und die Menschen im Bottwartal beschreibt, über C. W-e, einem unbekanntem Autor, der von einem verhängnisvollen Jagdbesuch des jungen württembergischen Herzogs erzählt, und über Matern Feuerbacher, dem Großbottwarer Bauernführer im Bauernkrieg.

Streckenlänge: 8,5 km

Wanderzeit: ca. 2 1/4 Std.



Gut zu wissen

Alle Streckenbeschreibungen mit Kartenausschnitten und Bushaltestellen sind im **Wanderführer der Tourismusgemeinschaft Marbach-Bottwartal** zu finden, der kostenlos unter www.marbach-bottwartal.de bestellt oder heruntergeladen werden kann.

Hilfreich ist auch die **Freizeitkarte Marbach-Bottwartal**.

Neben dem Wein-Lese-Weg mit seinen Rundtouren bietet das neu ausgeschilderte Wanderwegenetz in der Wein-Lese-Landschaft Marbach-Bottwartal sechs weitere Rundtouren, die zu einer Entdeckungsreise der Region einladen. Bei jeder Tour gibt es Besonderes zu erleben, es geht hinauf zu herrlichen Aussichtspunkten, entlang zahlreicher Wasserläufe und durch die historischen Weinorte. Gemütliche Restaurants, Weinstuben und traditionelle Besenwirtschaften laden zu einer erholsamen Rast ein, und zahlreiche Grill- und Spielplätze liegen an den Wegen.



Foto: Stuttgart-Marketing GmbH-Antje_Seeling

4 | Rundwanderweg 6 „Rund um Schillers Geburtsstadt“

Die abwechslungsreiche Tour führt durch Felder, Wiesen und Weinberge, an den Literaturmuseen vorbei, durch die Altstadt Marbachs und zur „Freizeitanlage Galgen“ mit herrlichem Weitblick. Hier lohnt sich auch ein kleiner Abstecher zum BrezelMuseum Erdmannhausen.

Streckenlänge: 11,8 km
Wanderzeit: ca. 3 Std.



Foto: Brezelmuseum



BUS- und Wandertipp
Die Route des Weinkultourers ermöglicht wandernd oder mit dem Bus 460 eine Verbindung zur Freizeitlinie Berg- und Talbus (Linie 467) und erschließt Ihnen damit noch mehr Ausflugsmöglichkeiten in der Region.

5 | Rundwanderweg 9 „Mittelalter, Fachwerk und Weinberge“

Am Wunnenstein kann der Wein-Erlebnis-Weg erkundet werden: 60 illustrierte Tafeln zeigen wie Wein einst und heute angebaut und hergestellt wird. Ein kurzer Abstecher zum Wunnensteinturm lohnt sich. Von dort aus ist der Ausblick noch imposanter.

Streckenlänge: 9,8 km
Wanderzeit: ca. 2 1/2 Std.



Rad-Tipps

1 | Burgentour

Eine leichte Tour mit vielen Burgen

Streckenlänge: 30 Kilometer

Anspruch: ***

**Karte: Freizeitkarte F517 Heilbronn
oder ausschnittsweise Freizeitkarte
Marbach-Bottwartal**



Von der Haltestelle Bachstraße in Großbottwar fährt man Richtung Kleinbottwarer Straße, biegt links in diese bis zum Rosenplatz, dort die Landesstraße überqueren und in die Bahnhofstraße einfahren. Nach ca. 60 m links der Bahnhofstraße folgen. Wenig später links halten. Sie befinden sich auf dem Alb-Neckar-Radweg. Diesem folgen.

Nach Oberstenfeld am Mineralfreibad Oberes Bottwartal auf den Radweg auf der anderen Straßenseite wechseln, nach der Tankstelle in Beilstein links halten und durch Beilstein der Beschilderung Alb-Neckar-Radweg folgen.

An der Landesstraße L1100 nach Auenstein/Ilsfeld bei den Sportplätzen den Alb-Neckar-Radweg verlassen, kurzes Stück rechts, dann die Landstraße Richtung Helfenberg nehmen.

In Helfenberg die 1. Abfahrt rechts nehmen, über die Weinberge immer Richtung Burg Wildeck halten, die Abfahrt vor der Burg links nehmen.

In der Steilkurve nach dem Waldparkplatz rechts dem Waldrand folgen, bei der Weggabelung rechts.

In Unterheinriet der Straße folgen und nach dem Brückchen über die Schozach links auf den Radweg wechseln, dem Bach folgen.

In Abstatt den Radweg durch das Baugebiet nehmen bis zum Ortsende, dabei beim Hotel Hiller kurz rechts, dann wieder links halten.

In Auenstein zuerst links, dann bei der Kirche rechts abbiegen, die L1100 bei der Unterführung unterqueren. Rechts halten, Anschluss zum Alb-Neckar-Radweg, durch die Autobahnunterführung nach Ilsfeld. In Ilsfeld an der 1. Kreuzung den Alb-Neckar-Radweg verlassen und links den Eichenweg bergauf fahren, durch den Wald geradeaus bis zur Autobahnbrücke, diese überqueren, dann geradeaus Richtung

Wunnenstein. Straße überqueren und den Wunnenstein links liegen lassen, durch die Weinberge talabwärts Richtung Großbottwar. In Großbottwar an der Mühle den steilen Weg rechts nehmen, durch die Innenstadt zum Ausgangspunkt.

**WeinKulTourer-Tipp |
Führungen durch die Burg Lichtenberg**
ganzjährig, erster Sonntag im Monat, 14.00 Uhr.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 07144 102-375,
info@marbach-bottwartal.de

2 | Sonnenuhren-Tour

Eine leichte Tour mit zwei bis drei Anstiegen



Streckenlänge: 40 Kilometer

Anspruch: **

**Karte: Rad- und Wanderführer oder
Freizeitkarte Marbach-Bottwartal**

Start ist am Bahnhof Marbach. Von hier fährt man den ausgeschilderten Radweg mit zwei Steigungen nach Rielingshausen. Danach geht es über den Forsthof, den Harzberg hoch, nach Neuwirtshaus und Völkleshofen bis zur Krügeiche. Hier lädt ein Spielplatz mit Grillmöglichkeit zum Verweilen ein. Anschließend kommt man zu einer herrlichen Aussicht oberhalb von Gronau. Nach der langen Abfahrt durch die Weinberge fährt man über Gronau nach Oberstenfeld. Jetzt folgt man dem ausgeschilderten Alb-Neckar-Weg über Großbottwar und Steinheim zurück nach Marbach. den Radweg auf der anderen Straßenseite wechseln, nach der Tankstelle in Beilstein links halten und durch Beilstein der Beschilderung Alb-Neckar-Radweg folgen.

An der Landesstraße L1100 nach Auenstein/Ilsfeld bei den Sportplätzen den Alb-Neckar-Radweg verlassen, kurzes Stück rechts, dann die Landstraße Richtung Helfenberg nehmen.

Rad-Tipp

3 | Türme-Tour

Eine leichte Tour mit zwei bis drei Anstiegen

Streckenlänge: 40 Kilometer

Anspruch: **

Karte: Rad- und Wanderführer oder

Freizeittkarte Marbach-Bottwartal

Man startet am Bahnhof Marbach. Die Fahrt führt nach Murr und weiter nach Höpfigheim. Von dort aus gibt es 2 Varianten. Man kann die schwierigere Route durch den Kälblingswald wählen oder den direkten Weg nach Großbottwar nehmen. Von hier aus geht es mit einem Anstieg durch die Weinberge zur Gipshütte. Jetzt hat man noch die Möglichkeit, einen Abstecher zum Aussichtsturm Wunnenstein (nochmals kräftiger Anstieg) mit herrlicher Aussicht zu machen. Der Weg führt danach Richtung Beilstein und Oberstenfeld. Dann kommt man wie bei Variante 1 über den Alb-Neckar-Weg zurück.



WeinKulTourer-Tipps |
Burgfalknerei Hohenbeilstein
 Ende März bis Anfang
 November, täglich außer
 Montag, 9 bis 17 Uhr, Flugvor-
 führungen werktags 15 Uhr,
 Sonn- und Feiertage 11 und
 15 Uhr (witterungsbedingte
 Änderungen)

Weitere Informationen

Tourenbeschreibungen, GPS-Daten + App
 unter www.marbach-bottwartal.de
 Weitere Informationen zum Rad- und
 Wanderbus unter www.weinkultourer.de

Nur Sonn- und Feiertag
vom 01. Mai bis zum vorletzten Sonntag
im Oktober. Mit Fahrradbeförderung


Regiobus Stuttgart

S4	Stuttgart HBF	ab	09.08	11.08	13.08	15.08	17.08
S4	Marbach Bahnhof	an	09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
S4	Backnang	ab	09.33	11.33	13.33	15.33	17.33
S4	Marbach Bahnhof	an	09.51	11.51	13.51	15.51	17.51
	Marbach Bahnhof	ab	09.59	11.59	13.59	15.59	17.59
	Marbach, Rielingshäuser Straße		10.00	12.00	14.00	16.00	18.00
	Erdmannhausen, Huober		10.01	12.01	14.01	16.01	18.01
	Erdmannhausen, Schweißbrücke		10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
	Steinheim (Murr), Kelter		10.08	12.08	14.08	16.08	18.08
	Steinheim (Murr), Kleinbottwarer Str.		10.09	12.09	14.09	16.09	18.52
	Kleinbottwar		10.12	12.12	14.12	16.12	18.12
	Großbottwar, Waldstraße		10.15	12.15	14.15	16.15	18.15
	Großbottwar, Bachstraße		10.16	12.16	14.16	16.16	18.16
	Mundelsheim, Ottmarsheimer Straße		10.23	12.23	14.23	16.23	18.23
	Mundelsheim, Hessigheimer Straße		10.26	12.26	14.26	16.26	18.26
	Hessigheim, Gartenstraße		10.29	12.29	14.29	16.29	18.29
	Hessigheim, Sattlerei Eisele		10.30	12.30	14.30	16.30	18.30
	Besigheim, Neusatz		10.34	12.34	14.34	16.34	18.34
	Besigheim, Oberamteigasse		10.35	12.35	14.35	16.35	18.35
	Besigheim, Kelterplatz		10.37	12.37	14.37	16.37	18.37
	Besigheim, Bahnhof	an	10.42	12.42	14.42	16.42	18.42
RB18	Besigheim	ab	10.50	12.50	14.50	16.50	18.50
RB18	Stuttgart HBF	an	11.15	13.15	15.15	17.15	19.15





















RB18	Stuttgart HBF	ab	10.43	12.43	14.43	16.43	18.43
RB18	Besigheim	an	11.05	13.05	15.05	17.05	19.05
	Besigheim, Bahnhof	an	11.14	13.14	15.14	17.14	19.14
	Besigheim, Kelterplatz		11.16	13.16	15.16	17.16	19.16
	Besigheim, Oberamteigasse		11.17	13.17	15.17	17.17	19.17
	Besigheim, Neusatz		11.19	13.35	15.35	17.35	19.35
	Hessigheim, Sattlerei Eisele		11.23	13.23	15.23	17.23	19.23
	Hessigheim, Gartenstraße		11.24	13.24	15.24	17.24	19.24
	Mundelsheim, Hessigheimer Straße		11.27	13.27	15.27	17.27	19.27
	Mundelsheim, Ottmarsheimer Straße		11.30	13.30	15.30	17.30	19.30
	Großbottwar, Bachstraße		11.31	13.31	15.31	17.31	19.31
	Großbottwar, Waldstraße		11.38	13.38	15.38	17.38	19.38
	Kleinbottwar		11.41	13.41	15.41	17.41	19.41
	Steinheim (Murr), Kleinbottwarer Str.		11.44	13.44	15.44	17.44	19.44
	Steinheim (Murr), Kelter		11.45	13.45	15.45	17.45	19.45
	Erdmannhausen, Schweißbrücke		11.49	13.49	15.49	17.49	19.49
	Erdmannhausen, Huober		11.51	13.51	15.51	17.51	19.51
	Marbach, Rielingshäuser Straße		11.53	13.53	15.53	17.53	19.53
	Marbach Bahnhof	an	11.59	13.59	15.59	17.59	19.59
S4	Marbach Bahnhof	ab	12.25	14.25	16.25	18.25	20.25
S4	Stuttgart HBF	an	12.52	14.52	16.52	18.52	20.52
S4	Marbach Bahnhof	ab	12.08	14.38	16.38	18.38	20.38
S4	Backnang	an	12.22	14.52	16.52	18.52	20.52

Gruppen werden gebeten, sich rechtzeitig unter
info@fmbus.de anzumelden

**Nur Samstag, Sonn- und Feiertag
vom 1. Mai bis zum vorletzten Sonntag
im Oktober. Mit Fahrradbeförderung**

 Haltestelle
zum Be- und Entladen
von Fahrrädern



S3	Stuttgart HBF	ab	08.15	10.15	12.15	14.15	16.15
S3	Backnang	an	08.48	10.48	12.48	14.48	16.48
S4	Stuttgart HBF	ab	08.08	10.08	12.08	14.08	16.08
S4	Ludwigsburg	ab	08.24	10.24	12.24	14.24	16.24
S4	Backnang	an	08.52	10.52	12.52	14.52	16.52
	Backnang ZOB (Bstg 2A)		09.00	11.00	13.00	15.00	17.00
	- Etwiesenbrücke		09.01	11.01	13.01	15.01	17.01
	- Gerberstraße		09.02	11.02	13.02	15.02	17.02
	- Seminar		09.04	11.04	13.04	15.04	17.04
	- Rossbergstaffel		09.05	11.05	13.05	15.05	17.05
	Großaspach Lerchenstr.		09.08	11.08	13.08	15.08	17.08
	- Klöpferbach		09.10	11.10	13.10	15.10	17.10
	- Forstboden		09.11	11.11	13.11	15.11	17.11
	Kleinaspach Karlshof		09.13	11.13	13.13	15.13	17.13
	- Ortsmitte		09.16	11.16	13.16	15.16	17.16
	- Sonnenhof		09.17	11.17	13.17	15.17	17.17
	- Sinzenburg		09.19	11.19	13.19	15.19	17.19
	Oberstenfeld Lichtenberg		09.22	11.22	13.22	15.22	17.22
	- Lichtenberg Straße		09.25	11.25	13.25	15.25	17.25
	- Mineralfreibad		09.29	11.29	13.29	15.29	17.29
	- Katholische Kirche		09.30	11.30	13.30	15.30	17.30
	- Beilsteiner Straße		09.31	11.31	13.31	15.31	17.31
	- Lichtenberger Straße		09.32	11.32	13.32	15.32	17.32
	- Kreuzstraße		09.33	11.33	13.33	15.33	17.33
	460 Marbach (N)	ab	08.40	10.40	12.40	14.40	16.40
	460 Gronau Schule	an	09.11	11.11	13.11	15.11	17.11
	Gronau Schule		09.35	11.35	13.35	15.35	17.35
	- Krone		09.36	11.36	13.36	15.36	17.36
	- Prevorst Löwen		09.43	11.43	13.43	15.43	17.43
	- Prevorst Feuerwehr		09.44	11.44	13.44	15.44	17.44
	Gronau Prevorst Feuerwehr		10.02	12.02	14.02	16.02	18.02
	- Prevorst Löwen		10.03	12.03	14.03	16.03	18.03
	- Krone		10.09	12.09	14.09	16.09	18.09
	- Schule		10.10	12.10	14.10	16.10	18.10
	460 Gronau Schule	ab	10.14	12.10	14.10	16.10	18.10
	460 Marbach (N)	an	10.49	12.43	14.43	16.43	18.43
	Oberstenfeld Kreuzstraße		10.12	12.12	14.12	16.12	18.12
	- Lichtenberg Straße		10.13	12.13	14.13	16.13	18.13
	- Mineralfreibad		10.17	12.17	14.17	16.17	18.17
	- Katholische Kirche		10.18	12.18	14.18	16.18	18.18
	- Beilsteiner Straße		10.19	12.19	14.19	16.19	18.19
	- Lichtenberger Straße		10.20	12.20	14.20	16.20	18.20
	- Lichtenberg		10.25	12.25	14.25	16.25	18.25
	Kleinaspach Sinzenburg		10.27	12.27	14.27	16.27	18.27
	- Sonnenhof		10.29	12.29	14.29	16.29	18.29
	- Ortsmitte		10.30	12.30	14.30	16.30	18.30
	- Karlshof		10.33	12.33	14.33	16.33	18.33
	Großaspach Forstboden		10.36	12.36	14.36	16.36	18.36
	- Klöpferbach		10.38	12.38	14.38	16.38	18.38
	- Lerchenstraße		10.40	12.40	14.40	16.40	18.40
	Backnang Rossbergstaffel		10.43	12.43	14.43	16.43	18.43
	- Seminar		10.44	12.44	14.44	16.44	18.44
	- Etwiesenbrücke		10.46	12.46	14.46	16.46	18.46
	- ZOB		10.50	12.50	14.50	16.50	18.50
S4	Backnang	ab	11.03	13.03	15.03	17.03	19.03
S4	Ludwigsburg	an	11.36	13.36	15.36	17.36	19.36
S4	Stuttgart Hauptbahnhof	an	11.52	13.52	15.52	17.52	19.52
S3	Backnang	ab	11.11	13.11	15.11	17.11	19.11
S3	Stuttgart HBF	an	11.45	13.45	15.45	17.45	19.45

VVS-TagesTicket und GruppenTagesTicket

- Gültig ab Kauf/Entwertung/am Gültigkeitstag für beliebig viele Fahrten bis 7 Uhr am Folgetag
- Nicht übertragbar
- **GruppenTagesTickets** gelten für bis zu 5 Personen, Eltern fahren mit beliebig vielen eigenen Kindern bis einschließlich 17 Jahre; statt einer Person kann ein Hund/Fahrrad mitgenommen werden

EINFACHER! TagesTickets auch aufs Handy oder online als PrintTicket.

Am Wochenende und an Feiertagen werden Fahrräder in den S-Bahnen und Nahverkehrszügen kostenlos befördert.

Einfach mal jemanden kostenlos mitnehmen

Mit einem **VVS-Monats- oder JahresTicket** können Sie bis zu drei Kinder (6-17 Jahre) oder alle eigenen Kinder (6-17 Jahre) samstags, sonn- und feiertags gratis mitnehmen. Noch besser fahren Sie mit einem **TicketPlus**. Denn Ticket Plus-Besitzer können neben den Kindern am Wochenende und an Feiertagen ganztätig sowie montags bis freitags ab 19 Uhr jeweils auch einen Erwachsenen mitnehmen.

orange-seiten.de – Ausflüge mit dem VVS

Auf den Orangen Seiten, dem Freizeitportal des VVS, finden Sie ausgewählte Ausflugstipps! Neben vielen nützlichen Details zeigen wir Ihnen dort natürlich auch, wie Sie umweltfreundlich, bequem und preiswert mit Bus und Bahn Ihr Freizeitziel erreichen.

 → www.vvs.de

VVS-Service

Telefon: 0711 19449

→ vvs.de

→ facebook.com/vvs

Verkehrs- und Tarifverbund
Stuttgart GmbH (VVS)
Rotebühlstraße 121
70178 Stuttgart



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Hindenburgstr. 40
71638 Ludwigsburg
Tel. 07141 144-0

Stand: Januar 2021. Änderungen vorbehalten.